



Gemeindebrief

10/11
2009

der ev.-ref. Kirchengemeinde

Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

Johannes



Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

Adressen, Telefon- und Faxnummern

NEU

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage
 Internet: www.johanneskirche-kachtenhausen.de
www.familienzentrum-kachtenhausen.de

NEU

E-Mail-Adresse
info@johanneskirche-kachtenhausen.de
 Pastor Gerstendorf 7 12 35
 Gemeindebüro Telefon 7 12 35
 Telefax 7 13 68
 Küsterin Elena Franz 7 11 91
 Familienzentrum „Pustebblume“ 7 92 26
 Bläserarbeit: Harald Büker 7 85 15
 Diakoniestation (Schw. P. Arvanitis) 6 09-1 50

Kontoverbindungen

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold
 BLZ 476 501 30 Nr. 83 001 222
 Spendenkonto: Sparkasse Detmold
 BLZ 476 501 30 Nr. 83 001 339

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 10. Nov. 2009
 Auflage: 1300

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.
 Druck: Landeskirchenamt in Detmold
 Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Renate Kleine, Jochen Löscher, Corinna Strüwe
 Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher
 Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der neu gestalteten Homepage der Gemeinde im Internet unter www.johanneskirche-kachtenhausen.de. Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Ferien im Gemeindezentrum

Das Gemeindezentrum bleibt während der Herbstferien in der Zeit vom 12. bis 24. Oktober 2009 für die Gruppen und Kreise geschlossen.

Klausurtag des Kirchenvorstandes

Am 20. und 21. November 2009 hat der Kirchenvorstand in diesem Jahr seine Klausurtagung.

Gottesdienst zum Visitations-Abschluß

Am 6. Dezember findet um 10 Uhr der Abschlussgottesdienst der Visitation mit Superintendent Pohl statt.

Andacht	3
Standpunkte und Meinungen	4
Nachruf Werner Spilling	
Gestern und heute	5
60 Jahre im Doppelpack	
Rund um Johannes	6
Gemeinde bittet um Spendenideen	
Mitarbeiteinde für Gartenpflege gesucht	
Aus Gruppen und Kreisen	8
Zwergenbande / Tanzfreizeit / Winterbasar	
Flohmarkt rund ums Kind / Spendenübergabe	
Einladung Mitarbeitertag	
Familienzentrum „Pustebblume“	10
Berichte und Termine aus dem Familienzentrum	
Berichte	12
Gottesdienst am Brandschutztag / Freizeit auf Juist	
4 Teens	14
Bunt gemischt	15
Katechumenenwochenende in Falkenhagen	
Treffpunkt Gemeindezentrum	16
Forum	18
Pinnwand	19
Gottesdienstplan	20

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde,

In Reih und Glied sind sie aufgehängt, die Gießkannen hier auf unserem Bild. Versehen mit einer Sicherungskette, die vermutlich nur gegen ein größeres Pfand zu lösen ist. Daran muss man/frau dann schon denken, wenn sie sich zum Friedhof aufmachen, um die Gräber zu pflegen. Wohlgeordnet sind hier die Dinge für die Toten – die Lebenden werden's danken, dass das Arbeitsgerät so vorgehalten wird. Es erleichtert manches.

Wie überhaupt, glaube ich, der Gang zum Friedhof eher manches leichter als schwerer macht. Es tut meistens gut, rauszukommen an die frische Luft. Die Regentage lassen sich da meiden und manch Sonnenstrahl, das Vögelgezwitscher und die Begegnung mit denen, die in gleicher Sache unterwegs sind, wird zum Lebensruf an der Stätte des Todes. Und das Entscheidende: Es vermittelt – meistens – ein tröstlich-beruhigendes Gefühl, Blumen aufzustellen, sie zu pflegen, den Boden der Grabstätte um die gepflanzten Büsche herum aufzulockern. Am Urnengrab das Laub etwas beiseite streichen, hier und da einen überbordenden Grasbüschel zu zähmen. All das für den, den ich nicht mehr an meiner Seite habe, dem ich so aber meine Aufmerksamkeit, meine Wertschätzung – ja, warum nicht, meine Liebe und mein Sehnen zeige. Welch wunderbare Ordnung kommt hier zum Tragen – alles hat jetzt seinen Platz, wie die Gießkannen.



Der Respekt, die Zeit, die Aufmerksamkeit, die Liebe, die Mühe, das eigene Sehnen und Hoffen, das zur Ruhe Kommen, das Erinnern und Verweilen dürfen – unterschiedlich große Anteile von all dem werden sich finden im Kümmern um die Gräber derer, die vorangegangen sind. Dieses Tun hält etwas fest, wird zum Ausdruck eines Größeren, das dahinter gespürt, geahnt wird, mal näher, mal ferner. Ein Wissen, schon aus Urzeiten, dass doch der Zukunft Gestalt gibt. Im ältesten erhaltenen Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki, Griechenland, heißt es: „Wenn Jesus – und das ist unser Glaube – gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen“ (1. Thess. 4, 14).

Wir werden uns wiedersehen – jedenfalls mit großer Wahrscheinlichkeit! So unser Glaube, oftmals zögerlich im Tun und zittrig in den Gedanken, aber doch so festgehalten. Dann wird auch das, was wir denen, die schon gegangen sind, zukommen lassen an den Grabstätten, Vorschuss auf das allerletzte Wiedersehen. Dann in Jesu Gesellschaft und das ist sicher auch gut für manches, das noch geglättet und geklärt werden muss. Unser Tun an und mit den Gräbern, ist auch immer Wegzehrung, Hoffnungshalt und Vorausbild für das Größere, das noch kommt.

Wer hier nun darauf kommt, dass das Äußerliche alles nur Tand sei, es doch auf das Herz und das Innere ankomme, das einen mit einem Menschen verbindet – dem sei nicht widersprochen. Befragt sei er nur nach den Gedanken, Wegstrecken und Zeiträumen, die sich dann in seinem Inneren finden in Bezug auf die, die gegangen sind. Jede/r wird seinen Weg finden, unsere Großherzigkeit kann gar nicht groß genug sein, für die Freiheit der Formen, in denen das geschieht. Nur – vergessen, vergessen, das große Wiedersehen vorzubereiten – das sollte man nicht. Es würde uns etwas fehlen. So ist es auch gut, dass es sie gibt, die Gießkannen in Reih und Glied, dort auf dem Friedhof.

*Eine geseignete und behütete Herbstzeit wünscht
Herzlichst, Ihr/Euer P. Dirk Gertendorf*

Ein guter Freund ist gegangen

Der ehemalige Kirchenvorstandsvorsitzende Werner Spilling ist 77-jährig gestorben

Am Sonntag, dem 20. September 2009, ist Werner Spilling, unser langjähriger ehemaliger Kirchenvorstandsvorsitzender, im Alter von 77 Jahren in seinem Haus am Waterholz 52 verstorben. Er war bis zuletzt begleitet von seiner Ehefrau Inge, die ihm mit Hilfe der Familie und der Diakoniestation Lage ermöglicht hat, trotz seiner Krankheit zu Hause zu sein. Schon seit anderthalb Jahren hatte sich aufgrund einer Leberzirrhose sein Gesundheitszustand langsam aber ständig verschlechtert. Seine Kräfte waren aufgebraucht und er selbst hat es für sich jetzt annehmen können, dass sein Leben zu Ende ging. Sein Vertrauen auf Gott, seine Familie und die Menschen um ihn herum haben ihm geholfen, im Frieden Gottes zu sterben.

Dankbar blicken wir als Gemeinde, aus der ihm viele auch freundschaftlich verbunden waren, auf sein Wirken zurück. Lange Jahre hat Werner Spilling als 1. Vorsitzender des Kirchenvorstandes maßgeblich die Geschicke unserer Gemeinde gelenkt. Ohne ihn gäbe es heute wahrscheinlich keine selbständige ev.-ref. Johannesgemeinde und keine Johanneskirche. Wir trauern um ihn als einen Freund, der „seine“ Gemeinde mit ganz viel Herzblut verantwortlich geleitet, sich immer wieder mit seiner ganzen Person eingebracht hat. Er hat uns immer wieder Impulse gegeben und ist vielen Menschen zum



vertrauten Weggefährten geworden. In seiner Geradlinigkeit und Verlässlichkeit, mit seiner Liebe zur Gemeinde vor Ort und der Sache Jesu Christi in der Welt, ist er mir und manch anderem zum Vorbild geworden. Seine manchmal auch kantige Art wurde immer wieder durch einen wunderbaren Humor abgefedert. Ich habe als junger Pastor von seiner Erfahrung, seinem Weitblick, aber auch von seiner Zuwendung und Herzlichkeit viel mitnehmen dürfen.

Der Platz im Gemeindebrief reicht nicht aus, um alle Bereiche von Werners Wirken zu würdigen. Herausgegriffen sei sein Mitwirken in der

Leitung der Gemeinde: 1978, als die Familie von Bethel, wo er als Leiter der Brockensammlung arbeitete, hier an den Ort zog, brachte er sich gleich als Kirchenältester für unseren Bezirk noch in der Kirchengemeinde Helpup ein. Früh war er ein Verfechter der Eigenständigkeit von Kachtenhausen und Ohrsen-Ehlenbruch und hat gerade in der schwierigen Phase Anfang der 90er Jahre als Vorsitzender die Selbständigkeit der Gemeinde auf den Weg gebracht.

Neben der Gemeindeleitung war die Bastel- und Seniorenwerkstatt – die heutige Holzwerkstatt – ein besonderer Ort seines Engagements. Er hat im Posaunenchor gespielt, im Kirchenchor mitgesungen. Daneben lag ihm die Diakonie am Herzen, er hat die Gemeinde auf diesem Feld in manchem Gremium kompetent und engagiert vertreten. Ihm war auch der einzelne Mensch wichtig, so manchen Besuch hat er in der Gemeinde übernommen. Selber ist er gern gewandert, gesegelt und Fahrrad gefahren. Wir werden Werner im Herzen behalten, manch Erzählen wird das Erinnern an ihn wachhalten und ich bin gewiss – als guter Freund wird er uns seine Gegenwart hin und wieder deutlich spüren lassen. Wir wissen ihn jetzt im Frieden Gottes geborgen – und freuen uns aufs Wiedersehen!

Dirk Gerstendorf

60 Jahre im Doppelpack

Jubiläen im Familienzentrum „Pustebume“



Am Freitag, dem 18. September, wurde gefeiert im Twilen 17. Nicht sehr groß, in fröhlicher und entspannter Runde, mit einem kleinen kalten Buffet, mit etwas Sekt und Orangensaft. Zusammen waren das Team der Pustebume, Vertreter/innen des Kirchenvorstandes und einige Eltern, die zufällig vorbeikamen beim Abholen ihrer Kinder. Diesen kleinen Rahmen für ein großes Jubiläum hatten sich Kinderpflegerin Monika Beckmann für ihr 35-jähriges und Familienzentrumsleiterin Barbara Ernst für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum gewünscht.

„Keinen großen Bahnhof!“ hatten sie einstimmig gesagt, „wir wollen mit denen gerne feiern, mit denen wir sonst auch zusammen arbeiten.“

Es war ein herrlicher, sonniger Nachmittag und das Wetter entsprach der Stimmung unter den Anwesenden.

Es ist etwas Wunderbares, wenn eine Einrichtung und eine Gemeinde solch bewährte und engagierte Mitarbeiterinnen in ihren Reihen hat.

Pastor Dirk Gerstendorf würdigte in einer kleinen Ansprache den Einsatz der beiden. Monika Beckmann war eigentlich schon immer da. Sie ist zum 1. September 1974 von der Kirchengemeinde Lage angestellt worden, die für Ohrsen und den Kindergarten in der alten Schule dort zuständig war. Viele von denen, die Monika Beckmann selber noch als Kindergartenkinder hatte, haben dann schon wieder ihre eigenen Kinder in ihre Obhut gegeben. Mit ihrer ruhigen, ausgeglichenen Art ist sie einfach eine ganz große Hilfe in dem Betrieb der Pustebume. Ihr Erfahrungsschatz in der pädagogischen Arbeit kann gar nicht hoch genug veranschlagt werden. Sie ist so etwas wie

der ruhende Pol im Strom der Zeiten und Ereignisse. Viele praktische Dinge, wie z. B. die Kontrolle der Spielgeräte, die Organisation von Garteneinsätzen der Eltern usw. sind bei ihr in absolut zuverlässigen Händen.

Am 16. September 1984 stieß Barbara Ernst, damals noch mit dem Hausnamen Grüter, zum damaligen Team des Kindergartens Ohrsen. Bald qualifizierte sie sich für weiterführende Aufgaben und hat nun schon seit über 20 Jahren die Leitungsfunktion inne. In ihrer zupackenden, vorangehenden Art hat sie es immer wieder verstanden, Impulse zu setzen, den Mitarbeiterinnen Anregungen und gleichzeitig Orientierung zu vermitteln – gerade auch bei der Entwicklung zum Familienzentrum. Eltern finden in ihr eine kompetente und zugewandte Gesprächspartnerin für die Belange ihrer Kinder. Frau Ernst ist die Arbeit am und mit dem Kind enorm wichtig, ganz bewusst nimmt sie deshalb auch neben der Gesamtleitung der Einrichtung die Gruppenleitung der „Elefanten“ wahr.

Die ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen als Träger hat sie durch all die Jahre als vertraute und vertrauensvolle, kompetente und engagierte Leitung erfahren.

Es ist einfach schön, dass wir Monika Beckmann und Barbara Ernst als „Doppelpack“ in unserer Mitte haben. Wir wünschen uns, dass zu den 60 Jubiläumsjahren noch so manches Jahr dazukommen möge.

Dirk Gerstendorf

Johannes-Kirchengemeinde bittet um Spendenideen

Gelegentlich tragen sich Gemeindeglieder mit dem Wunsch, der Gemeinde eine Spende zukommen zu lassen. Oft ist diese Spende mit einer Zweckbestimmung verbunden: Kirchbau, Familienzentrum etc.

Aber es gibt auch Zuwendungen, für die keine generelle Zuordnung erfolgt. In den vergangenen Jahren hat sich der

Kirchenvorstand für solche Art von Spenden immer für ein Jahresprojekt entschieden, welches dann mit diesen Zuwendungen bedacht wurde. So waren es vor einigen Jahren die Grillhütte, ein Klettergerät im Familienzentrum, die Jugendarbeit oder die Freizeit für benachteiligte Jugendliche.

Für das Jahr 2010 fragen wir Sie als

Gemeinde, was Sie favorisieren würden. Wenn denn im kommenden Jahr Spenden eingehen sollten (mal sind es mehr, mal weniger), die ohne konkreten Zweck geleistet werden, wer soll sie dann bekommen?

Vielleicht fallen Ihnen ja Projekte ein, die Ihnen am Herzen liegen. Eine kurze E-Mail unter info@johanneskirche-kachtenhausen.de oder ein Anruf im Gemeindebüro, Tel. 71235, würde dem Kirchenvorstand bei der Ergebnisfindung sehr helfen. Wir freuen uns auf Ihre Wortmeldungen.

Mitarbeitende für Gartenbetreuung gesucht

Seit Jahren schon habe ich einen Traum. Den hab ich auch hier und da mal laut geäußert, immer viel Zustimmung erfahren, aber nichts ist passiert. Jetzt las ich vor kurzem im Magazin der Zeitung „Die Zeit“ kleine Berichte über Prominente und ihre Leidenschaft zum Gärtnern. Da waren Filmstars und Schriftsteller, die nicht nur Entspannung in der grünen Idylle suchten, sondern ihre Kreativität im Anlegen von Beeten und Rabatten bewiesen. Die Queen schritt im pinken Outfit über den Kiesweg ihres Schlossgartens und informierte sich über die Neuanpflanzungen. Na ja, und Prinz Charles ist ja schon lange als Biobauer anerkannt und erfolgreich, das liegt sicher daran, dass er mit den Pflanzen spricht.

Das Mit-den-Pflanzen-Sprechen hab ich in den Sommerferien, als ich die Blumenschalen vor dem Fenster des



Gemeindebüros gegossen habe, auch mal probiert. Die Disteln, die ich laut schimpfend aus dem Vorgarten gerupft hatte, müssen mich falsch verstanden haben, sie waren 14 Tage später nämlich wieder da. Und damit wären wir bei unserem Problem: die von Frühjahr bis Herbst anfallende Gartenarbeit ist von Werner Beermann allein nicht zu schaffen. Zwar wird er dankenswerter Weise von Herrn Schink an vielen Stellen unterstützt, aber die beiden haben ja zusätzlich auch noch alle Hausmeisterarbeiten rund ums Gemeindezentrum und ums Familienzentrum zu erledigen. Unter den

Menschen, die ihre Sozialstunden bei uns abarbeiten, ist nur selten jemand mit grünem Daumen.

Mein Traum ist, in unserer Gemeinde Menschen zu finden, die wie Prinz Charles aus Liebe zum Garten ein wenig Zeit für ihre Gemeinde zur Verfügung stellen und in einer kleinen Gruppe (vielleicht vier oder fünf) in der Vegetationsphase regelmäßig die Gartenanlagen rund um Kirche, Gemeindezentrum und Familienzentrum pflegen. Wann und wie lange sie arbeiten, bestimmt die Gruppe selbst. Und wer ein wenig Zeit zur Verfügung hat und nicht mehr so gut in der Erde wühlen kann, hat vielleicht Lust, den fleißigen Helfern ein 2. Frühstück oder einen Nachmittagskaffee zu bereiten. Es gibt so viel zu tun. Packen wir's an! Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro unter der Tel.-Nr. 71235.

anders!-Musikgottesdienst zum Thema Liebe



Im nächsten anders!-Abendgottesdienst wollen wir es mal mit der Liebe versuchen. Bei diesem Thema wird mancher unter Umständen sagen: „Hört mir mit der Liebe auf. In diesem Jahr habe ich wenig davon gespürt“. Andere geraten vielleicht ins Träumen, erinnern sich an einen lieben Menschen. Wie ist es bei Ihnen, bei Dir? Wird eine Sehnsucht wach oder der Gedanke an den Glauben? Die Bibel spricht viel über die Liebe im Allgemeinen und im Besonderen. Sie

scheint lebenswichtig zu sein. Deshalb wollen wir mal genauer hinschauen und laden Sie und Euch am 27. November 2009, 19 Uhr, dazu ein. Traditionell wird es als letzter Abendgottesdienst in diesem Jahr ein Liedergottesdienst sein, an dem auch der Gospelchor und der Gitarren-Sing-Kreis teilnehmen werden. Eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst werden wir das eine oder andere Lied schon einüben mit denjenigen, die gern mitsingen möchten.

Neues von Kiki



Hallo Kinder! Hier meldet sich wieder Eure Kircheneule Kiki.

Stellt Euch vor: Ich habe etwas ganz tolles über das Beten gelernt! Beten, das ist ja reden mit Gott. Das kann man sehr unterschiedlich tun, und ich habe hier in unserer Kirche festgestellt, dass die Menschen das auch tatsächlich sehr unterschiedlich machen. Manche wissen einfach immer, was sie mit Gott reden wollen. Und für die, die das nicht so genau wissen, hat Jesus so eine Art Kompass mit auf den Weg gegeben: Das Vater-unser-Gebet. Und stellt Euch vor, dass kann man nicht nur mit Worten beten, sondern auch mit Gesten und mit Gesang! Wie das genau geht, möchte ich Euch gern bei unserer nächsten Kinderkirche zeigen und erzählen. Natürlich spielen und basteln wir auch wieder gemeinsam. Also, packt Eure Freunde unter 'n Arm und kommt am 31. Oktober 2009 von 14 – 16 Uhr zu mir in die Johanneskirche. Bis dann, Eure Kiki!

Winterbasar von AWO-Handarbeitsgruppe, Holzwerkstatt und Kreativkreis

Die kalte Jahreszeit naht, und auch in diesem Jahr wird ein großer Winterbasar stattfinden. Der Basar wird am 7. November von 14.30 bis 16.30 Uhr im alten Kirchsaal vom Kreativkreis, der AWO-Handarbeitsgruppe und der Holzwerkstatt ausgerichtet. Dafür haben wir in den Gruppen mit viel Energie, Spaß und Freude neue kreative Ideen für Sie umgesetzt. Erwerben sie bei uns etwas Schönes zu kleinen Preisen, um ihre Wohnung für die festliche Zeit vor Weihnachten damit auszuschnücken. Auch für die Winterzeit und das restliche Jahr können wir ihnen Attraktives für Haus und Garten anbieten. Für jeden Geldbeutel ist etwas dabei. Mit Kaffee und Kuchen können Sie einen gemütlichen Nachmittag bei uns verbringen.

Tanzfreizeiten im Januar

Vom 15. bis 17. 1. sowie vom 29. bis 31. Januar 2010 veranstalten Dorothea Löscher und Anni Heise Tanzfreizeiten in Bad Pyrmont. Die Freizeiten kosten bei je 2 Übernachtungen im Einzelzimmer mit Dusche/WC 138 Euro bei eigener Anreise. Sie beginnen jeweils freitags um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen und enden am Sonntag gegen 13 Uhr mit einem Mittagessen. Anmeldungen nimmt Dorothea Löscher, Auf dem Krammen 3, Telefon 78764, entgegen.

„Zwergenbande“ hofft auf mitspielende Kleinkinder



Spielen, singen, Spaß haben . . . Wir sind die neue Krabbelgruppe „Zwergenbande“ und suchen viele kleine neue Zwerge im Alter ab 6 Monaten. Wir treffen uns ab sofort jeden Dienstag von 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Habt ihr Lust, uns kennenzulernen? Dann schaut doch einfach mal vorbei. Ansprechpartner für die neue Krabbelgruppe sind Tanja Osterhage, Telefon 8 58 84 97, Heike Hüttemeier, Telefon 96 28 00, und Nicole Niedenzu, Telefon 7 18 89.

Flohmarkt rund ums Kind übertraf alle Erwartungen

Brillante Organisation von Alexandra Clifford-Sorge



Er hat schon bei vielen seinen festen Platz im Terminkalender: Der Flohmarkt „Rund ums Kind“ im Gemeindezentrum. Meistens Anfang September gibt es unter der hervorragenden Regie von Alexandra Clifford-Sorge und ihrem Helferteam alles zu kaufen, was junge Eltern für ihre Sprösslinge benötigen.

Großzügige Spende

Die Kfz-Werkstatt von Karsten und Sabine Wiemann hat mit einer großzügigen Spende das Familienzentrum „Pustebume“ gefördert. Anlässlich einer Veranstaltung ihrer Firma stockten sie die Einnahmen auf. „Unser Sohn hat sich hier sehr wohl gefühlt und wir wollten etwas für die Einrichtung tun“ so die beiden. Familienzentrumleiterin Barbara Ernst und Pastor Dirk Gerstendorf freuen sich bei der Spendenübergabe (für neue Legosteine) im Rahmen des Kennenlernfestes.



Einladung Mitarbeitertag

Am Samstag, 7. November, findet in der Zeit von 9 bis 12.30 Uhr der diesjährige Mitarbeiter/innentag statt. Wir sind im ersten Teil des Vormittages zu Gast beim Löschzug Kachtenhausen im Feuerwehrgerätehaus an der B 66.

Es geht um das Verhalten im Brandfall, den Gebrauch von Feuerlöschern, vorbeugende Maßnahmen beim Brandschutz etc. Nach einer Kaffeepause ist dann noch ab 11.15 Uhr Gelegenheit zum Gedankenaustausch im Gemeindezentrum.

Übrigens: Wer am Thema interessiert ist, ist natürlich auch herzlich willkommen, wenn er kein Mitarbeiter ist. Um kurze Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.

Adler, Geier und Falken zum Greifen nah

Familienzentrum zu Besuch bei der Adlerwarte Berlebeck



Zum Greifen nah waren die Adler, Geier und Falken auf der Adlerwarte in Berlebeck.

Bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein trafen sich 22 Familien zu einem ganz besonderen Abenteuer. Vom Parkplatz aus wanderten wir hoch zur Adlerwarte, dort wurden wir schon von André Dübbers, dem Jungfalkner, erwartet, der uns viele interessante Informationen zu den Greifvögeln gab.

Nach der Führung wurde es beim Freiflug richtig spannend und manchmal sogar ein bisschen unheimlich. Die Vögel flogen einem so nah über

den Kopf, dass man den Windzug spürte. Einige ganz mutige Kinder nahmen sogar einen Greifvogel auf den Schoß!

Nach so viel Spannung konnten sich alle erst einmal auf dem Spielplatz austoben und bei einem gemeinsamen leckeren Picknick (Vielen Dank für die tollen Speisen!) stärken. Am Ende waren sich alle einig, dass es ein toller Ausflug nach Berlebeck war!

Antje Kronig und Daniela Westhoff

Weitere Fotos gibt es im Internet unter www.familienzentrum-kachtenhausen.de.

Termine im Familienzentrum

6. Oktober

Visitation im Familienzentrum

14. Oktober

Bastelgruppe mit dem Elternrat

14 – 16 Uhr im „Dschungel“

Die dort gefertigten Gegenstände sollen beim Weihnachtsmarkt am 29. November verkauft werden. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Weitere Termine: 21. und 28. Oktober, 4., 11., 18. und eventuell 25. November.

2.–12. November

Schulkind-Sprechtage

Termine nach Vereinbarung

(allgemeiner Sprechtag 5. 3. 2010)

5. November

Laternenumzug

17 Uhr am Familienzentrum

14. November

Familienkino

15 – 17 Uhr im Gemeindezentrum

27. November

Abenteuer Familie

19 Uhr Familienzentrum

29. November

Weihnachtsmarkt im FZ

3.12.

Sprechstunde mit

Sprachtherapeut H. Pilz

13.30 Uhr im Familienzentrum

Freiwillige Feuerwehr übergibt Spende für Familienzentrum



Die Einnahmen der Verlosung anlässlich des 4. Brandschutztages des Löschzuges Kachtenhausen sollten für einen

guten Zweck gespendet werden. Gün-ter Lunazek und Klaus Zielke (Löschzugführung Kachtenhausen) betonten,

dass der Löschzug Kachtenhausen die Geldspende in ihrem „Löschbezirk“ spenden wollte und sich daher für die Kindergärten in Kachtenhausen und Billinghamen entschieden hat. Mit der Spende solle die Arbeit der Einrichtungen unterstützt werden.

Am 15. September wurde der Leiterin des ev.-ref. Familienzentrums Kachtenhausen, Barbara Ernst, und der Billinghamer Leiterin Heike Zarge die Spende im Feuerwehrgerätehaus Kachtenhausen überreicht. Die Leiterinnen waren sichtlich erfreut, waren doch für jede Einrichtung 250 Euro zusammengekommen. Das Familienzentrum Kachtenhausen habe auch schon eine Idee, was mit dem Geld gemacht werden soll: nämlich die Anschaffung von Spielgeräten für die Außenanlage.



Neuer Elternrat im Familienzentrum (von links): Nadine Lüt-kemeier, Anika Jedlicka, Daniela Uecker, Melanie Büker, Franziska Wiemann und Michael Kaufmann.

Pustebblume aktuell



Der Ausbau des Familienzentrums um zehn Plätze für unter 3-Jährige wird immer wahrscheinlicher. Wenn die Genehmigung seitens des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe erteilt wird, wird eine Baumaßnahme im Frühjahr 2010 beginnen, so dass zum August die Plätze zur Verfügung stehen.

Premiere in der Fahrzeughalle

Gottesdienst auf dem Brandschutztag der Freiwilligen Feuerwehr war gut besucht

Die Freiwillige Feuerwehr Kachtenhausen hatte groß aufgefahren – eine große Fahrzeugschau war das erste, was den Besuchern ins Auge stach, die den Gottesdienst auf dem Brandschutztag am 30. August besuchten. Und die Wagenhalle der Feuerwehr war sehr gut besucht.

Mit dem Martinshorn als Glockenersatz wurde dieses Mal zum Gottesdienst gerufen. In seiner Predigt fand Pastor Gerstendorf viele Parallelen zu der Arbeit der Feuerwehr.

Drei Täuflinge bekamen nach ihrer Taufe kleine Feuerwehrfahrzeuge als Geschenke, die sie an ihre Taufe an diesem sehr ungewöhnlichen Ort erinnern sollen.

Nach dem Gottesdienst konnten sich die Besucher die Fahrzeugausstellung



näher ansehen und sich zum alltäglichen Brandschutz informieren. Vorführungen der Feuerwehr wie die sehr eindrucksvolle Demonstration des Versuchs, brennendes Öl mit Wasser zu löschen, zeigten Brandschutz ganz praktisch.

Insgesamt zeigte sich in dieser Veranstaltung die gute Kooperation der Vereine und Institutionen unserer Gemeinde. Das Miteinander wird in Kachtenhausen sehr groß geschrieben, und auch die Freiwillige Feuerwehr hat mit dieser Veranstaltung das Ihre dazu getan – die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr war sehr angenehm.

Ferienfreizeit auf Juist für 2010 geplant

Termin richtet sich an alle, die nicht auf Schulferien angewiesen sind



Unter dem Motto „Zeit für mich“ bietet die ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen eine Freizeit in der Zeit vom 25. September bis 9. Oktober 2010 für Senioren und Erwachsene, die nicht mehr an die Schulferien gebunden sind, an. Wohnen werden wir im Inselhospiz der Lippischen Landeskirche. Im Haus haben wir 19 Doppelzimmer zur Verfügung, die mit Duschen/WC auf dem Flur ausgestattet sind. Außerdem stehen uns noch 5 Doppelzimmer

mit Duschbad zur Verfügung. Selbstverständlich können alle Zimmer auch als Einzelzimmer gebucht werden. Uns erwartet Vollpension, Busfahrt, Fähre und Gepäcktransfer zur Unterkunft. Wir wollen uns erholen, die Seele baumeln lassen, die gute Nordseeluft genießen, Gemeinschaft erleben, auch mal über Gott und die Welt reden und vieles mehr. Ausflüge stehen auch auf dem Programm. Die Leitung der Freizeit liegt in den

Händen von Renate Kleine und Rosi Beermann. Haben Sie, habt ihr Interesse mit uns die Seele baumeln zu lassen, die Nordsee genießen, auch mal mit Gott und der Welt reden, einfach Zeit für mich haben? Dann kommt mit, wir freuen uns auf Sie/Euch! Weitere Informationen erhalten Sie auch über die künftigen Gemeindebriefe.

Shoppern, bis die Füße qualmen

Jugendtreff stürzt sich bei Ausflug ins Oberhausener CENTRO in die bunte Konsumwelt



Um sich während der sechswöchigen Sommerferien nicht so ganz aus den Augen zu verlieren, hat der Jugendtreff auch in den Ferien ein Treffen angeboten.

Sozusagen in der Halbzeit der Ferien wurde ein Ausflug ins CENTRO Oberhausen ausgemacht. Alle Interessierten konnten an diesem Tag ihrer Leidenschaft, dem Shoppen, ausgiebig nachgehen.

Um neun Uhr starteten wir erwartungsvoll am Gemeindezentrum Kachtenhausen und erreichten das CENTRO gegen 11.15 Uhr. Dort angekommen, zogen wir in Kleingrup-

pen durch die Geschäfte und tätigten so manchen Einkauf. Die weiblichen Teilnehmer erkundeten vornehmlich – wie konnte es anders sein – die Bekleidungsgeschäfte, die „Herren der Schöpfung“ – wie zu erwarten – hielten sich mehr an PC- und Konsolenspiele sowie an elektronische Sachen. Im Laufe des Tages trafen wir uns immer mal wieder zu bestimmten Uhrzeiten an festgelegten Punkten innerhalb des CENTROS, so dass niemand verloren gehen konnte und sich auch neue Gruppen bildeten. Zum Abschluss des Einkaufsmarathons stand noch ein Kinobesuch zur Debatte. Gemeinsam

wurde entschieden, vor der Heimfahrt den neuen „Harry Potter“ anzusehen. Im Kino nutzten dann einige die Gelegenheit, die gestressten Füße zu „pflegen“, was soviel heißt wie Schuhe aus und Füße hoch – sehr angenehm nach so einem anstrengenden Tag.

Nach dem Kino stärkten wir uns noch bei Mc Donald's, um dann nach einem erlebnisreichen Tag nach Kachtenhausen zu fahren, wo wir gegen 21 Uhr eintrafen. Mit schweren Füßen, hängenden Armen durch die Last der Taschen, aber zufrieden gingen alle nach Hause.

Zum Weihnachtsmarkt nach Köln

Es ist zwar erst Oktober, aber Weihnachten ist, wie jedes Jahr, schneller da als erwartet. Aus diesem Grund an dieser Stelle schon der Hinweis für alle Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren: In der Adventszeit wird der Jugendtreff den Weihnachtsmarkt in Köln besuchen, und wir hoffen auf Euer Interesse und rege Teilnahme. Der genaue Termin wird noch in einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.

Bis dahin,
Euer Jugendtreff-Team

Womit uns Gott die Hände füllt

Freizeit der neuen Katechumenen im Begegnungshaus der Ute-Mühlenhof-Stiftung in Lüdge

Kurz nach 16 Uhr am 25. September waren die ersten Katechumenen neugierig und etwas aufgeregt, beladen mit Taschen und allerlei technischem Gerät, aufgetaucht. Dann wurden die beiden Bullis und der Begleit-Pkw beladen – und los ging es für 16 Jugendliche und 4 Mitarbeiter/innen Richtung Falkenhagen.

Der erste Tag und Abend waren noch dem näheren Kennenlernen gewidmet. Am Samstag wurde dann tagsüber gearbeitet. Der Vorstellungsgottesdienst zum Thema „Gott füllt uns die Hände“ war vorzubereiten. Der Einstieg war spannend und kreativ: Eine Skulptur



Eine selbst gebastelte Dank-Skulptur der Katechumenen

zum Thema „Dank“ sollte entstehen. Schachtel, Kästen, Naturmaterialien, Pappe, Klebstoff, Scheren etc. standen als Material zur Verfügung. Es war toll, wieviel Kreativität und Ideen die Katechumenen entwickelten!

Am Nachmittag stand dann die Frage im Mittelpunkt: Wie gehen wir mit dem um, was uns von Gott anvertraut wird? Er füllt unsere Hände mit guten Dingen, wie gebrauchen wir sie weiter? Anspiele entstanden, ein Gottesdienstablauf wurde entwickelt, Lieder herausgesucht. Eine Gruppe war mit Brot backen beschäftigt, denn die Katechumenen wollten auch gerne in ihrem Einführungsgottesdienst das Abendmahl mit der Gemeinde feiern. Beim Arbeiten am Samstag kamen aber auch die Pausen nicht zu kurz. Am Nachmittag wurde der „Monte Wau Wau“, auch als Köterberg bekannt, besucht. Abends, nach einer spannenden Wanderung durch den dunklen Wald – mit Mutprobe, bei der eine Strecke nur zu zweit zu bewältigen war – saß die Gruppe noch am Lagerfeuer zusammen. Leckeres Stockbrot – leicht kohlig – wurde an Spießen zubereitet. Als kleines Betthupferl konnte man dann noch



Der Klassiker nach der aufreibenden Nachtwanderung: Stockbrot über dem Lagerfeuer

Marshmallows grillen und – zwischen zwei Butterkekse auf einem Stück Schokolade – als lukullisches Highlight zur Nacht zu sich nehmen.



Ausflug in luftige Höhe: Samstags stand ein Besuch auf Lippes höchstem Berg auf dem Programm

Elterntreff mit Kindern

„**Krabbelkäfer**“

Sandra Ernst, ☎ 97 94 63, Anke Lose, ☎ 7 86 22
 Heike Hüttemeier, ☎ 96 28 00
 2. Dienstag im Monat 15.30 – 17.00 Uhr

ab 6 Monate, „Zwergenbande“

Tanja Osterhage, ☎ 8 58 84 97,
 Heike Hüttemeier, ☎ 96 28 00, Nicole Niedenzu, ☎ 7 18 89
 dienstags 10.00 - 11.30 Uhr

12 – 48 Monate, „Kindertreff“

Cornelia Risy, ☎ (0 52 02) 50 71
 mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

Spielkreise der Elterninitiativen

„**Tausendfüßler**“

Nicole Bröker, ☎ 6 16 86, Susanne Rölert, ☎ 6 63 09
 dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

„**Krabbelmäuse**“

Anja Perl, ☎ 7 88 17, Susanne Heidemann, ☎ 7 94 65
 montags/donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr

Kreativkreis

Karola Hinder, ☎ 8 77 23
 14-täglich mittwochs 9.00 – 11.00 Uhr
 7.10., 4.11., 18.11., 2.12.

Holzwerkstatt

Jürgen Menzel, ☎ 7 12 35
 14-täglich dienstags 19.00 Uhr
 6.10., 27.10., 17.11.

Krankenhaus-Besuchskreis

Marga Viehmeister, ☎ 74 88
 14-täglich mittwochs: 26.8. 17.30 Uhr

Besuchskreis in der Gemeinde

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75
 Termine nach Vereinbarung 18.00 Uhr

Bibelstunde

Reinhold Mucha ☎ 76 44
 14-täglich montags 19.30 Uhr
 26.10.: Ingrid Kuhlmann 23.11.: Pred. Gröschell
 09.11.: Pred. Gröschell

Arbeitskreis Minsk

Günter Bornmann, ☎ 97 11 66
 Termine nach Vereinbarung 19.30 Uhr

Frauenkreis Korona

Irmgard Menzel, Marita Diekmann, ☎ 77 28
 3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
 18.11. Referat des Biochemischen Vereins: Schüssler-Salze

Flotte Runde

Renate Kleine, ☎ (0151) 10 15 37 42
 mittwochs 20.00 Uhr
 07.10. Hausnotruf
 18.11. E. Beckord: Das Krisentelefon

Gemeindenachmittag

Margarete Mucha, ☎ 76 44, Rosi Beermann, ☎ 34 78
 Hannelore Kramer, ☎ 6 28 04
 mittwochs 15.00 Uhr
 07.10. zu Gast: DRK: Notrufsysteme
 04.11. Gestalten von kreativen Kugeln
 18.11. Adventsgestecke mit Frau Johannpeter
 02.12. D. Löscher: fröhliche Weihnachten mit Bewegung

Männerkochclub „Götter-Speise“

Bernd Witt, ☎ 7 89 26, Andreas Kunze, ☎ 7 88 73,
 Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35
 monatlich montags 18.00 Uhr
 5.10., 2.11., 30.11.

Chor und Singkreis

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
 mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

Gospelchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
 donnerstags 20.00 – 21.45 Uhr

Kinderchor „Kicho“

Christa Tobin, ☎ (0 52 32) 97 02 22
 montags 17.00 – 18.00 Uhr

Flötenkreise

Christa Kasten, ☎ 74 17
 mittwochs 14.30 – 16.30 Uhr
 Nicole Rodekamp, ☎ 7 86 45
 donnerstags 15.00 – 16.30 Uhr

Gitarren-Singkreis

Markus und Britta Göner, ☎ (01 70) 3 31 43 97
 mittwochs, 14-täglich 18.30 – 19.30 Uhr

Gemeindebrief-Redaktionskreis

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35
 dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr

Gemeindemitarbeiter(innen)kreis

Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35
 Termine nach Vereinbarung: 19.00 Uhr
 7.11.: 9.00 - 12.30 Uhr: Mitarbeitertag

Fit durch Tanzen

Dorothea Löscher, ☎ 7 87 64
 montags 9.30 – 11.00 Uhr

AWO-Termine

Anita Müller, ☎ (0 52 02) 8 08 64
 mittwochs 15.00 Uhr
 28.10., 11.11., 25.11.
 Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52
 Handarbeitsgruppe: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr
 8.10., 5.11., 19.11., 3.12.

DRK-Termine (Arbeitskreis)

Ilse Erling, ☎ 7 13 63
 3. Montag im Monat 15.00 Uhr
 19.10. (auswärts), 16.11., 20.11. (Päckchen packen)

CVJM/Kirchengemeinde: Jugendmitarbeiter(innen)kreise

Harald Büker, ☎ 7 85 15, Vera Pankoke, ☎ 7 82 75
 1. Montag im Monat 18.30 Uhr
 5.10., 2.11.

CVJM/Kirchengemeinde: Mädchenkreis 11 – 14 J.

Melina Hantke ☎ 92 91 44
 montags 16.30 – 18.00 Uhr

CVJM/Kirchengemeinde: Monster-Club

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre
 Birgit Mucha, ☎ 7 89 17, Nina Schnelle, ☎ 6 78 81,
 Danielle Mucha, ☎ 7 89 17
 donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr

CVJM/Kirchengemeinde: Jungschar

Jungen und Mädchen 9 – 12 Jahre
 Birgit Mucha, ☎ 7 89 17, Kristin Haugk, ☎ 7 83 60,
 mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr

CVJM/Kirchengemeinde: Jugendtreff

Jugendliche ab 13 Jahre
 Melina Hantke, ☎ 92 91 44, Lars Berrmann, ☎ 34078
 Maren Schlösser, ☎ 7 87 67
 freitags 18.00 – 20.00 Uhr

CVJM/Kirchengemeinde: Posaunenchor

Harald Büker, ☎ 7 85 15
 freitags Anfänger ab 16.00 Uhr
 Fortgeschrittene ab 17.00 Uhr

Ehejubiläen

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir ganz herzlich nachträglich Heinz und Klara Beermann, geb. Sander, Ohrsen, und Martin und Elli Hülsiggensen, geb. Kleinewalter, Kachtenhausen.

Zur Diamantenen Hochzeit gratulieren wir ganz herzlich nachträglich Georg und Hilda-Anna Marzell, geb. Gutt, Kachtenhausen.

Hinweis zu Ehejubiläen

Ehejubiläen sind der Kirchengemeinde nicht immer bekannt, vor allem nicht, wenn die Trauung nicht hier in der Gemeinde oder in einer ihrer Vorgängerinnen stattgefunden hat.

Wenn Ihr Ehejubiläum im Gemeindebrief veröffentlicht werden soll und Sie nicht in Kachtenhausen, Helpup, Ohrsen oder Müssen getraut worden sind, so lassen Sie es uns bitte wissen. Das Gemeindebüro nimmt ihre Meldung unter Telefon 71235 gerne entgegen.

Sicherheit auch zu Hause

Alleinstehende Senioren, die unabhängig, aber sicher leben wollen, Risikopatienten, Infarktgefährdete oder Diabetiker sind darauf angewiesen, dass im Falle eines Falles schnelle Hilfe kommt. Unter Umständen ist der Gang zum Telefon nicht mehr möglich.

Für diesen Fall ist das Hausnotrufsystem gedacht. Man wird über einen Handfunksender mit einem Bereitschaftsdienst verbunden, der zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichbar ist und für schnelle Hilfe sorgen kann.

Das DRK, Kreisverband Lippe, wird im Rahmen des Gemeindegottesdienstes am 7. Oktober um 15 Uhr das DRK-Hausnotrufsystem vorstellen. Es gibt Erklärungen zu den Kosten und Zuschüssen, zur Funktion, zu den technischen Voraussetzungen und vieles mehr.

Zu der Veranstaltung mit Kaffee und Kuchen sind alle Gemeindeglieder eingeladen, insbesondere die Teilnehmer des Gemeindegottesdienstes, der Flotten Runde und der Arbeitskreis des DRK, Ortsverein Kachtenhausen.

Friedchen Horstkötter

*Wenn ein Herz dich sucht,
dann lass dich von ihm finden,
denn es braucht dich sehr,
aus immer welchen Gründen.
Wenn ein Herz dich braucht,
aus Liebe oder Not,
dann ist zuhören wichtiger
als das täglich Brot.
Ob Kummer oder Freude,
man muss sich mitteilen können,
dann erst genießt man es,
so möchte ich es nennen.
Gemütlichkeit und Wohlbehagen,
frohen Sinn an allen Tagen,
manchmal Trubel, manchmal Ruh'
und ganz viel Glück dazu.*

Singen und Tanzen im Kinderchor

Für Kinder im Alter zwischen 5 und 11 Jahren bietet Christa Tobin montags von 17 bis 18 Uhr die Möglichkeit, ihre Stimme auszuprobieren. Neben dem Singen von kindgerechten Liedern wird auch immer wieder getanzt.

Wenn du also Lust hast, eine rhythmische Stunde mit quirligen Kids zu erleben, dann bist du herzlich willkommen.

Sollten Eltern noch Fragen zum Ablauf der Chorstunde haben, kann Christa Tobin unter Telefon 970222 angesprochen werden.

Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

Gottesdienste

Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben



11. Oktober 2009

Gottesdienst

P. Gerstendorf

18. Oktober 2009

Gottesdienst

Pred. Lenzen

25. Oktober 2009

Gottesdienst

Pred. Gröschell

31. Oktober 2009, 14 - 16.00 Uhr

Kinderkirche für 5 - 11-Jährige mit Elterncafé

Kinderkirchenteam

1. November 2009

Gottesdienst

Kirchenälteste/P. Gerstendorf/Kirchenchor

8. November 2009

Gottesdienst mit Abendmahl

P. Gerstendorf

15. November 2009, Kapelle Ohrsen

Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschließender Kranzniederlegung

P. Gerstendorf/Kirchenchor

22. November 2009

Gottesdienst zum Ewigkeits-/Totensonntag mit musikalischer Ausgestaltung und Verlesung der Namen der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres

P. Gerstendorf/Solisten

27. November 2009, 19.00 Uhr

Abendgottesdienst

Vorbereitungsteam/Gospelchor/Gitarrensingkreis

29. November 2009

Gottesdienst zum 1. Advent mit Taufen

P. Gerstendorf

6. Dezember 2009

Abschlussgottesdienst zur Visitation

Sup. E-A. Pohl/P. Gerstendorf/Kirchenchor

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher im Gemeindebüro.